Fahrenschwendi

Schulort:	Fahrenschwendi	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Appenzell Ausserrhoden
		Distrikt 1799:	Wald	Kanton 2015:	Appenzell Ausserrhoden
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:	Wald	Gemeinde 2015:	Wald
		Kirchgemeinde 1799:	Wald (AR)		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 147-148v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1289: Fahrenschwendi, [http://www.stapferenquete.ch/db/1289].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Fahrenschwendi (Niedere Schule, reformiert)

21.02.1799

Kanton Säntis, Districkt Wald, gemeind Wald
Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen den 21 Febr: 1799

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	der Name des Orts, da die Schule ist, ist *Fahrenschwendi.*
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Flecken, der zu der Kirchgemeine u Agentschafft Wald, in distrikt Wald, des Kanton Säntis, gehört.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Es ist ein Flecken, der zu der Kirchgemeine u Agentschafft Wald, in distrikt Wald, des Kanton Säntis, gehört.
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen häüser: Jn der ersten viertel Stund liegen 64. häüser. Jn der zweiten viertel Stund liegen 40. häüser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	die Namen der zum Schulbezirke gehörigen Flecken sind Jn der ersten Viertel Stunde: a Fahrenschwendi, hat 11. Häüser b dannen hat 9. Häüser c Grund u Bühel hat 12. Häüser d Zelg hat 10. Häüser e Bärloch hat 11 Häüser f Falchenhurst u Nürith hat 11. Häüser [Summa] 64 Häüser
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Jn der Zweiten Viertel Stunde. a. Bernsoll u Grauenstein haben 7. Häüser b. Ärbstkraut u Loch haben 11. Häuser c. Hofgut haben 16. häüser d. Wannen haben 6 Häüser [Summa] 40 Häüser
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	die Anzahl der Kinderen, die Von jedem Flecken in die Schul kommen, läßt sich bey beständigen Wechslungen der Haushaltungen nicht bestimmen.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	diese Schule hat in dem Umkreis Von einer Stunde nur die Schul in Wald bey der Kirche, in der Nachbarschaft. die Kinder hätten dahin einige eine halbe, die andere eine ganze Stunde — zugehen, welches im Winter unmöglich wäre
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn dieser Schule wird Buchstabieren, Lesen, Schreiben, u etwas in der *ChoralMusic — gelehrt.*
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	‖[Seite 2] die Schule wird das ganze Jahre gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind neben, dem Namenbüchlein, Fragstüklein u Katechismo, eigentlich keine
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	die Vorschriften macht jedem Kind der Schulmeister.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schule dauret Täglich 6. Stunden, 3 Stund Vor- u. 3 Stund Nachmittag.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind in Klaßen eingetheilt, nämlich, diejenigen, welche Buchstabieren machen eine Klaße; diejenigen, welche lesen eine Klaße; u diejeingen, welche schreiben eine Klaße:
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	der Schulmeister ist bis dahin Von der Schulgemeinde, die den Bürgeren welche in dem Schulbezirke wohnen nach Vorheriger Prüffung, erwählt worden und Zwar durch freye Stimme u Hände.
III.11.b	Wie heißt er?	Jch heiße Ullrich Schläpfer
III.11.c	Wo ist er her?	Von der Gemeinde Wald
III.11.d	Wie alt?	bin 54 Jahr Alt
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	habe eine Frau u 2 Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	War schon 19 Jahr Schullehrer in dieser Schule.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher war ich im Wald, u ein Weber gewesen.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Lehramte habe ich häusliche Verrichtungen, z:B: das Weben

III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	die Anzahl der Schulkinder seind
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter Von 20. bis 30. Kinder, ungefehr 15. Knaben, u 10. bis 15 Mädchen15
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer Von 50. bis 70. Kinder, ungefehr 30. Knaben, u 30 Töchteren
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Jst durch freiwillige Beiträge u Vermächtniße Zur Erleichterung des Unterrichts in dieser gegend gestiftet worden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	dieses Schulkapital belauft sich Auf etwas um 2000 fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	dieses Kapital ligt an Zedlen auf Unterpfändern, aus dem Zins wird. der Schullehrer bezahlt.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Es ist Von dem Kirchen u Armen Gut abgesöndertes ein für eigen u Zu ewigen Zeiten gestiftetes Kapital.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	wird keins weder Von Richen noch Von Armen, weder Von fremden noch Einheimischen bezogen.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	dieses ist klein u sehr baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	‖[Seite 3] für die Schulwohnung müße die Vorgesezten in dem Schulbezirk sorgen; der Schulmeister aber mus Aus eignen Kösten einheizen
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	dieses ist aus dem Zins Von dem Schulkapital wochentlich 2. fl. An barem Geld, sonst nichts.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Was die Ratschläge Zur Verbeßerung des Schulwesens betrift, wird Von Herzen denjenigen Männern überlaßen, welche hierzu Aus ge Zeichnete Talente besitzen. dieser Verbeßerung sehen wir mit Verlangen entgegen!
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 147-148v
Briefkopf	Kanton Säntis, Districkt Wald, gemeind Wald Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen den 21 Febr: 1799
Transkriptionsdatum	11.02.2010
Datum des Schreibens	21.02.1799
Faksimile	1289BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_147-148v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Fahrenschwendi**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Flecken
Eigenständige Gemeinde?	Nein
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	756126
Geo. Länge	253605

Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Appenzell Ausserrhoden
Distrikt 1799	Wald	Kanton 2015	Appenzell Ausserrhoden
Agentschaft 1799	Wald	Amt 2000	Vorderland
Kirchgemeinde 1799	Wald (AR)	Gemeinde 2015	Wald
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Fahrenschwendi (ID: 1683)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Musik

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	30	15
Mädchen	30	10 - 15
Kinder	50 - 70	20 - 30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3204)

Name:	Schläpfer
Vorname:	Ullrich

Weitere Informationen

Alter:	54
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	verheiratet
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	2
Weitere Verrichtungen?	Ja
Herkunft:	Wald
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	19 Jahren
Lehrer seit:	19 Jahren
Erstberuf:	Weber/Spinner
Zusatzberuf:	Weber/Spinner Hausverrichtungen